
n e t z T E X T E

von

[seppelmann](#)

versalia.de

Inhalt

Gefühl	1
Bäume erwachen	2
Schatten auf der Seele	3

Gefühl

Tief in deiner Seele Traum sitze ich hier,
Weiß nicht was ich in dir befinde.
Machst zu die Schranken aus angst.
Das du dich verlierst in mir.
Versuchst zu kontrollieren was sein darf,
was nicht in dir
Wirst einsam in deinem Herzen hast irgendwann,
nur die Zweifel dir sagen, lass zu das Gefühl und
werde dann verzagen denn der Schmerz lässt sich tragen.
Du vorher Gefühlst das du nie zugelassen,
nur so kannst du es fassen dein Gefühl.
Wenn du fühlst, dann Sonne dich im Leben
und stell dich unter im Regen

BÄŕses erwachen

Aus einem Traum nur meinem Traum?

Ein Schleier von Sicherheit dich bei mir zu wissen,
mein Herz geruht die Seele beruhigt.

Doch TrÄŕnen fÄŕllten meine Augen als du mich aus meinem Traum Gerissen. Nahnst mir nicht nur ab den Schleier, rÄŕttelst mich wach aus meinem Traum mit Schwertern der LÄŕge, die mich durchbohrten. Schweiŕgebadet, trÄŕb Meine Augen von TrÄŕnen verschwommen, hÄŕtt ich gern weiter getrÄŕumt meinen schÄŕnen Traum. Doch weg war der Schleier der die Seele behÄŕtet. Keine Sonne mehr die nur fÄŕr uns scheint, kein Stern der nur fÄŕr uns Leuchtet. Find mich ab dies war nur ein Traum, den nur ich getrÄŕumt. Zerrissen von lÄŕgen nach meinem erwachen, wie weiter soll mein Herz schlagen?

Bei all diesem Schmerz sich der Tag verdunkelt. War dies nur ein bÄŕses erwachen?

Aus einem Traum oder aus meinem Leben?

Schatten auf der Seele

Schatten auf der Seele befleckt, besetzt von Hoffnungslosigkeit,
tiefem Schmerz, die Augen geträubt, der Blick Leer ins nichts versinkend.
Entrissen dem leben wie man es kannte, Blicke hilflos in die Ferne schweifend.
Wohin mags tragen der Strömung leben. Sollte man versinken im wirbel der Zeit.
Sich dem Zweifel ergeben trinken die Hoffnungslosigkeit?
Sich empor ziehen, woraus schöpfen, woher nehmen die kraft?
Sich drehen im Strom, um gegenzuhalten der Wirbel.
Gezeiten kommen und gehen, fragen nicht für wen sondern vergehn .
Jeder sich Fragt war das mein Leben, warum, wieso das schon.
Erwartung an sich selbst gestellt und doch nicht eingelöst
Da man sich Hoffnungslosigkeit und Schmerz sich selbst eingeflüßt.